



SWITZERLAND

BACHATA SENSUAL

Definition

Bachata Sensual ist eine **moderne Form der Bachata**, bei der weniger die klassischen Bachata-Schritte oder Figuren im Vordergrund stehen, sondern vielmehr die **Körperlichkeit der Bewegungen**. Dies betrifft sowohl die Bewegungen des Paars als Einheit als auch Solo-Elemente von Mann und Frau.

Bachata Sensual ist sinnlich geprägt und wird in Mitteleuropa oft als **Zouk-inspiriert** wahrgenommen. Weitere Einflüsse stammen aus **Salsa**. Die Hochburgen der Bachata Sensual liegen im Süden Europas, insbesondere in **Spanien**, aber auch in **Italien** und **Portugal**.

Kategorie

- **Paare (Couples)**
-

Altersklasse

(Die Altersspanne wird durch folgende Formel definiert: Veranstaltungsjahr – Alter = erlaubtes Geburtsjahr)

- **Adult 1 (Paare):** 17 Jahre und älter
-

Anzahl der Tänzer

- **Paare:** 2
-

Musik

- Vorrunden und Halbfinale: **Musik des Veranstalters**
 - Finale: **Musik des Veranstalters oder Musik nach Wahl der Tänzer**
-

Tempo

- **Frei**
-

Dauer der Runden

- In allen Runden ausser dem Finale muss die Länge des Liedes **1:30 Minuten** betragen und dem Ende der musikalischen Phrase entsprechen.
 - In der Finalrunde darf das Paar Musik vom Veranstalter oder eigene Musik verwenden. Die Musik muss **bis zum Ende der musikalischen Phrase** gespielt werden, darf jedoch **2:15 Minuten nicht überschreiten**.
-

Merkmale und Bewegungen

Bachata Sensual zeichnet sich durch **fliessende, körperbetonte Bewegungen** aus. Im Vordergrund stehen Bodywaves, Isolationen, kontrollierte Gewichtsverlagerungen und enge Partnerarbeit.

Der Tanz darf sowohl **Paarbewegungen** als auch **Solo-Parts** enthalten. Die Bewegungen sollen stets musikalisch interpretiert und technisch kontrolliert ausgeführt werden.

Der typische Charakter der Bachata muss **klar erkennbar bleiben**, auch wenn moderne und sinnliche Ausdrucksformen dominieren.

Haltung (Hold)

- **Paare:** Erlaubt
-

Routine

Kein Tänzer darf gegen sich selbst antreten.

Hebefiguren (Lifts)

Nicht erlaubt.

Hebefiguren sind Bewegungen oder Figuren, bei denen **beide Füsse eines Tänzers den Boden verlassen** und diese Bewegung mit **physischer Unterstützung** einer anderen Person ausgeführt wird.

Akrobatische Bewegungen

Nicht erlaubt.

Akrobatik umfasst Bewegungen, bei denen sich der Körper um die Sagittal- oder Frontalachse dreht (z. B. Saltos, Handräder oder ähnliche Figuren).

Szenische oder Bühnenrequisiten

Nicht erlaubt.

Handrequisiten

Nicht erlaubt.

Bodenrequisiten

Nicht erlaubt. Requisiten, Flüssigkeiten, Schuhe, Kostüme oder andere Substanzen, die die Tanzfläche oder Bühne verschmutzen, beschädigen oder unsicher machen könnten, dürfen in keiner Disziplin verwendet werden.

Die Verwendung solcher Gegenstände wird mit einer Verwarnung und/oder direkter Disqualifikation geahndet.

Brillen und Hörgeräte

Wenn ein Tänzer aus medizinischen Gründen eine Brille tragen muss, wird empfohlen, diese mit einem elastischen Band am oder um den Kopf zu sichern. Hörgeräte müssen ordnungsgemäß befestigt sein.

Bewertung

Bewertet werden insbesondere: - Musikalität - Körperkontrolle und Bewegungsqualität - Harmonie und Verbindung des Paares - Ausdruck und Interpretation - Gesamteindruck

Ablauf des Wettbewerbs

Der Wettbewerb wird gemäß den **IDO-Regeln** durchgeführt.

- In den Qualifikationsrunden erfolgt die Bewertung nach dem **Cross-System**.
 - In der Finalrunde erfolgt die Platzierung nach dem **Skating-System**.
-

Platzierung

Gemäß IDO-Regeln.